

Spinatsorten für den Anbau im kalten Folienhaus – 2.Satz

Die Ergebnisse – kurzgefasst

Die Spinatsorte 'Racoon F1' von Rijk Zwaan lieferte im zweiten Satz im Sortenvergleich Herbst 2012/Winter 2013 mit 3,21 kg/m² die höchsten Erträge. Dicht gefolgt wurde diese von den Sorten 'Cougar F1' (Enza Zaden) mit 3,13 kg/m², 'Novico F1' (Hild) mit 3,04 kg/m² und 'Cello F1' (Volmary) mit 3,02 kg/m².

Versuchsfrage und Versuchshintergrund

Spinat ist im Winter eine Anbaualternative für direktvermarktende Betriebe, die ihr Angebot und die Fruchtfolge mit dieser Kultur auflockern können. Welche Sorten eignen sich am besten für den Anbau im ungeheizten Folienhaus nach Biolandrichtlinien?

Ergebnisse im Detail

Im Herbst 2012 wurden an der LVG Heidelberg 10 Spinatsorten im kalten Folienhaus nach Bioland-Richtlinien angebaut. Den höchsten marktfähigen Ertrag mit 3,21 kg/m² lieferte die Sorte 'Racoon F1' von der Firma Rijk Zwaan. Dicht gefolgt wurde diese von den Sorten 'Cougar F1' (Enza Zaden) mit 3,13 kg/m², 'Novico F1' (Hild) mit 3,04 kg/m² und 'Cello F1' (Volmary) mit 3,02 kg/m². Die höchsten nicht marktfähigen Erträge lieferten die Sorten 'Butterflay' (Bingenheim) mit 0,99 kg/m² und 'Racoon' (Rijk Zwaan) mit 0,90 kg/m².

Die geringsten nicht marktfähigen Erträge hatten die Sorten 'Novico F1' (Hild) und 'Piano F1' (Volmary). Im gesamten Bestand traten vereinzelt Blattflecken auf, verursacht durch *Cladosporium* und *Colletotrichum dematium*.

Kultur- und Versuchshinweise

Sorten:	siehe Tabelle 1
Aussaat:	KW 39/12, 4 Korn/ EPT, Substrat: Brill Bio Grond
Pflanzung:	KW 42/12, Reihenabstand 15 cm x 15 cm
Pflanzdichte:	150 Pflanzen/m ²
Düngung:	Vor Pflanzung auf 140 kg N/ha aufgedüngt mit Hornmehl (12% N)
Erntezeitraum:	4 Schnitte KW 48/12 – KW 15/13
Parzellengröße:	4,86 m ²
Wiederholungen:	4
Behandlungen:	KW 50/12: Vacciplant* 0,15%, Prev B2 0,3%, Myco Sin 0,8% gegen falschen Mehltau KW 3,4,7/13: Neudosan Neu 2% gegen Blattläuse

*derzeit keine Zulassung mehr

Spinatsorten für den Anbau im kalten Folienhaus – 2.Satz

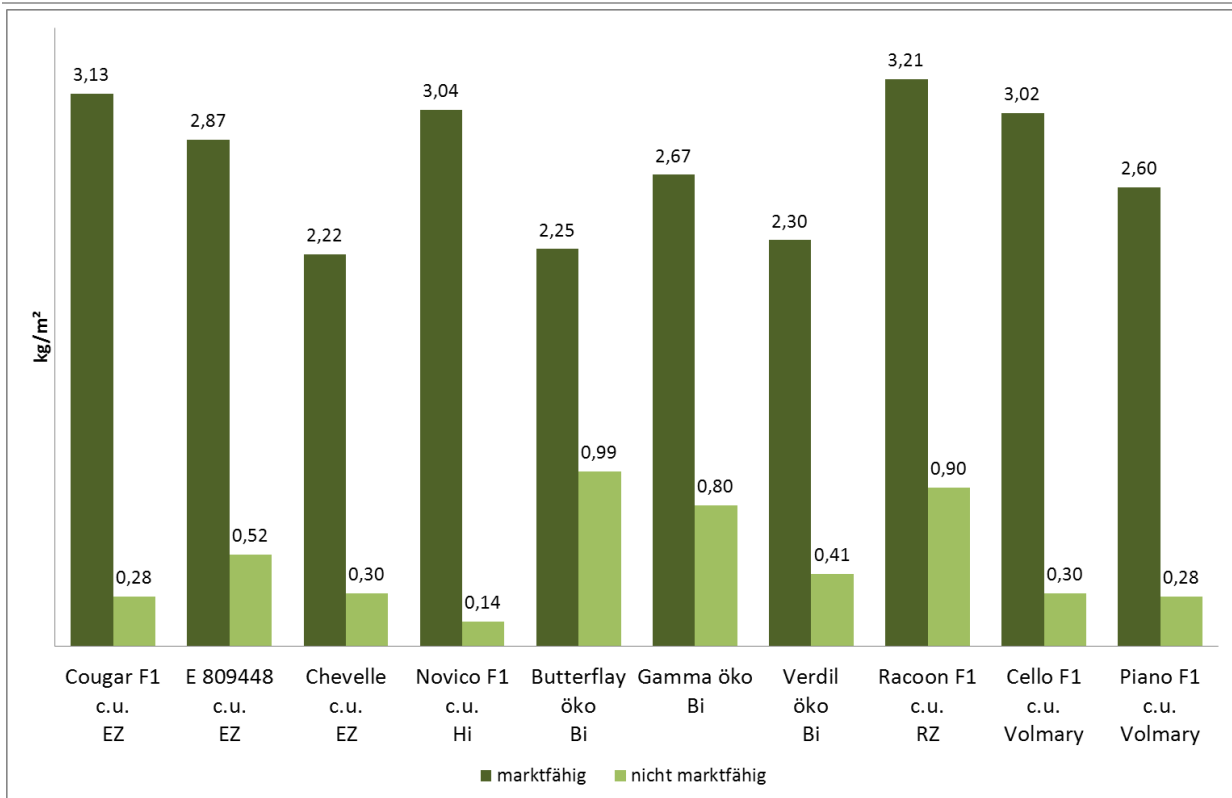


Abbildung 1: Gesamterträge der untersuchten Spinatsorten für den Anbau im kalten Folienhaus

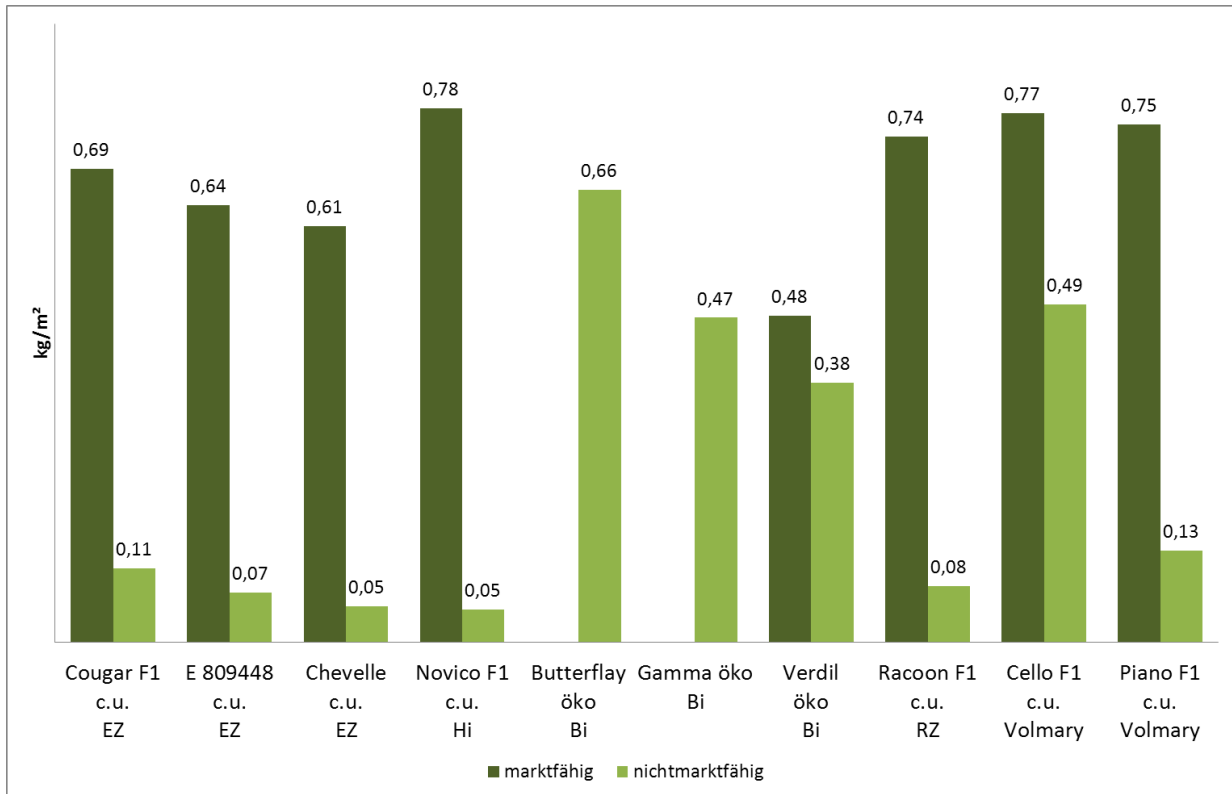


Abbildung 2: Marktfähige und nicht marktfähige Erträge der 1.Ernte der untersuchten Spinatsorten für den Anbau im kalten Folienhaus

Spinatsorten für den Anbau im kalten Folienhaus – 2.Satz

Tabelle 1: Übersicht der Merkmale und Erntewochen der untersuchten Spinatsorten für den Anbau im kalten Folienhaus

Sorte	Herkunft	Resistenzen	Mehltaubefall	Blattflecken	Ernte (Kalenderwoche)
Cougar F1 c.u. ¹	Enza Zaden	HR ³ : 1-13			50, 11, 14
E 809448 c.u.	Enza Zaden	HR: 1-10,12,13 IR ⁴ :11			50, 11, 12, 14
Chevelle c.u.	Enza Zaden	HR: 1-13		ja	50, 12, 15
Novico F1 c.u.	Hild	HR: 1-11		ja	48, 6, 11, 14
Butterflay öko ²	Bingenheim		3-4	ja	50, 11, 14
Gamma öko	Bingenheim	resistent Stamm A u.B, tolerant Stamm C	3-4		50, 11, 14
Verdil öko	Bingenheim		3-4		48, 6, 11, 14
Racoon c.u.	Rijk Zwaan	HR: 1-12		ja	48, 6, 11, 14
Cello F1 c.u.	Volmary	HR: 1-13			50,10, 12, 15
Piano F1 c.u.	Volmary	HR: 1-12	3-4	ja	50, 10, 12, 15

Boniturnoten: 1 = kein Befall, 9 = starker Befall

¹: chemisch unbehandeltes Saatgut

²: ökologisches Saatgut

³: Hochresistent

⁴: Intermediärresistent